

Ergebnisprotokoll

zur Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.		
Ort der Veranstaltung: Kreishaus in Husum		Name der Protokollantin: Meike Frädrich
Datum der Veranstaltung: 06. April 2017	Beginn der Veranstaltung: 13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 15:50 Uhr
Teilnehmer:		
<u>Stimmberechtigte Mitglieder:</u>		
Manfred Uekermann	(GO)	
Matthias Piepgras	(GO)	
Renate Gehrman	(GO)	
Peter Botter	(GO)	
Ruth Hartwig Kruse	(GO)	
Natalie Eckelt	(NGO)	
Doris Ohrt	(NGO)	
Norbert Gades	(NGO)	
<u>LLUR Flensburg:</u>		
Norbert Limberg		
<u>Regionalbüro:</u>		
Meike Frädrich		
Ole Dierßen		
<u>Entschuldigt fehlten:</u>		
Nikolas Häckel		
Jens Quedens		
Matthias Strasser		
Jürgen Feddersen		
Maren Jessen		

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden**
2. **Beschluss der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.09.2016**
4. **Bericht des Vorsitzenden**
5. **Sachstand zur Zusammensetzung des Vorstandes**
6. **Bericht des Regionalmanagers**
7. **Präsentation von Projekten**
 - 7.1 **Projekt „Kunstrasenplatz TSV Amrum“ (Ralf Hoffmann)**
 - 7.2 **Projekt: „Biar Brauhüs“ (Volker Martens)**

Pause (10 Minuten)

8. **Beratung und Beschluss über Projekte**
 - 8.1 **Beratung und Beschluss über Projekt „Kunstrasenplatz TSV Amrum“**
 - 8.2 **Beratung und Beschluss über Projekt „Biar Brauhüs“**
9. **Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern**
10. **Bericht zur Evaluierung der LAG (Natalie Eckelt)**
11. **Sachstand zum Mittelabfluss (Norbert Limberg, LLUR)**
12. **Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (Norbert Limberg LLUR)**
13. **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 13:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Es sind 8 Vorstandsmitglieder von 13 anwesend. Der Anteil der nicht-kommunalen Mitglieder an den an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mindestens 50% betragen. Zum Sitzungsbeginn sind 5 GOs und 3 NGOs vertreten. Frau Gehrman wird an den Beratungen und Beschlussfassungen über die vorgestellten Projekte aufgrund von

Befangenheit nicht teilnehmen. Herr Uekermann wird ebenfalls nicht daran teilnehmen, um den 50% Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner zu wahren.

TOP 2: **Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 3: **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.09.2016**

Das Protokoll vom 27.09.2017 wird unter 8.1. in Bezug auf das Projekt „e-Ladestationen für PKWs auf Föhr“ geändert indem der Satz „*Die Förderquote beträgt 50%.*“ nachträglich eingefügt wird. Den Vorstandsmitgliedern liegt die geänderte Form vor.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 : **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Uekermann berichtet, dass die Regionalmanagerin Frau Bär die AktivRegion am 30.09.2016 auf eigenen Wunsch verlassen hat und Frau Eckelt die kommissarische Leitung des Regionalbüros bis zur Neubesetzung der Stelle des Regionalmanagers übernommen hat. Dafür spricht der Vorstand Frau Eckelt seinen Dank aus.

Seit Dezember 2016 ist Herr Ole Dierßen als Regionalmanager bei der AktivRegion Uthlande eingestellt.

Im Januar 2017 wurde durch das Regionalmanagement der Jahresbericht 2015-2016 für das MELUR durchgeführt, dazu berichtet Natalie Eckelt an Tagesordnungspunkt 10.

Basierend auf den Erfahrungen der ersten zwei Jahre der aktuellen Förderperiode soll eine Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) der AktivRegion vorgenommen werden. Erste Vorschläge für die Anpassung der IES umfassen folgende Punkte:

- Einzug einer Förderhöchstgrenze für Projekte
- Ergänzung und Präzisierung der Projektauswahlkriterien (PAK)
- Mittelverschiebung zwischen einzelnen Kernthemen
- Einführung einer Frist für Projektträger innerhalb der ein Projekt nach Beschluss des Vorstandes beim LLUR eingereicht werden muss

Herr Uekermann verdeutlicht, dass vor der Anpassung der IES eine Evaluation derselben erfolgen muss und auf Grundlage deren Ergebnisse konkrete Änderungen erarbeitet werden.

TOP 5: **Sachstand zur Zusammensetzung des Vorstands**

Als Stellvertreterin für Jürgen Feddersen wird Gisela Jansen vorgeschlagen, welche in der Mitgliederversammlung noch bestätigt werden muss. Der Vorgänger Kai Edlefsen ist nicht mehr in der Gemeindevertretung tätig und scheidet somit aus.

Christian Vogel, ehemaliger Geschäftsführer des Öömring Ferian, hat Amrum verlassen und scheidet aus. Jens Quedens, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes wird vorübergehend die Insel Amrum vertreten. Von Seiten Amrums sollte kurzfristig ein neues Vorstandsmitglied für die AktivRegion Uthlande aufgestellt werden. Vorgeschlagen wird Frank Timpe von der Amrum Touristik. Die Amtsdirektorin und stellv. Vorsitzende der AktivRegion, Renate Gehrman, wird diesbezüglich Gespräche mit Herrn Timpe führen.

Für den Inseljugendring Sylt ist Herr Nikolas Häckel im Vorstand vertreten. Der Inseljugendring wird aufgelöst und somit scheidet Herr Häckel als stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand der AktivRegion aus. Um weiterhin im Vorstand vertreten sein zu können wird angestrebt, dass der Verein Vogelkoje Eidum e.V. Herrn Häckel zur Wahl als Vorstandsmitglied aufstellen lässt. Der Verein strebt derzeit eine Mitgliedschaft in der AktivRegion an, sodass Herr Häckel auf der Mitgliederversammlung am 19.Juli 2017 zur Wahl gestellt werden kann.

TOP 6: Bericht des Regionalmanagers

Herr Dierßen stellt seinen Bericht anhand einer Präsentation vor, die dem Protokoll beigelegt ist.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung und der Darstellung seines beruflichen Werdegangs berichtet Herr Dierßen darüber, wie er die Tätigkeit als neuer Regionalmanager der AktivRegion angegangen ist. Neben der inhaltlichen Einarbeitung in die IES und die Förderrichtlinien hat Herr Dierßen sich mit den Themen Projektberatung, Organisationsstruktur und Finanzstatus der AktivRegion befasst. Weiterhin hat er sich in den Umsetzungsstand bereits beschlossener Projekte und Projektideen eingearbeitet und Kontakt zu den jeweiligen Trägern aufgenommen, um im weiteren Prozess der Projektförderung unterstützen zu können. Seit dem ersten Monat ist Herr Dierßen in der Projektberatung tätig.

Desweiteren berichtet Herr Dierßen über seine zahlreichen Vorstellungen in Amtsausschüssen, Gemeindevertretungen, bei Vereinen und weiteren Akteuren der Region. Termine beim LZV Sylt, auf Pellworm und Helgoland stehen noch aus, sollen jedoch kurzfristig angegangen werden.

Der Regionalmanager berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand bereits beschlossener Projekte. Eine tabellarische Übersicht zum Stand der unterschiedlichen Projekte wurde den Vorstandsmitgliedern in der Tagungsmappe zur Verfügung gestellt und dem Protokoll beigelegt.

Weiter informiert Herr Dierßen über derzeit vorliegenden Projektideen, für die potenziell eine Förderung über die AktivRegion beantragt wird. Eine Aufstellung der Projektideen wurde den

Vorstandsmitgliedern in der Tagungsmappe zur Verfügung gestellt wurde und dem Protokoll beigelegt.

Herr Dierßen stellt dem Vorstand den aktuellen Finanzstatus der AktivRegion vor. Dabei werden sowohl die vom Vorstand beschlossenen Mittel als auch deren Aufschlüsselung auf die Kernthemen thematisiert. Eine tabellarische Übersicht wird dem Vorstand vorgelegt und befindet sich im Anhang des Protokolls. Herr Dierßen spricht ebenfalls an, dass die Summe der vom LLUR bewilligten Mittel unter Summe der vom Vorstand beschlossenen Mittel liegt, da noch nicht alle beschlossenen Projekte vollständig beim LLUR eingereicht wurden. Die tatsächlich verausgabten Mittel beschränken sich derzeit auf das abgeschlossene Projekt „Keitum im Dialog“.

TOP 7: Präsentation von Projekten

Die Projekte werden jeweils von den Projektträgern und Projektleitern vorgestellt.

7.1 Präsentation Projekt „Kunstrasenplatz TSV Amrum“ (Ralf Hoffmann)

Herr Hoffmann stellt als Vertreter des TSV Amrum vor, dass der Verein die Errichtung eines Kleinfeld-Kunstrasenplatzes anstrebt. Der Platz soll oberhalb der jetzigen Sportanlage am Rande der Gemeinde Nebel entstehen und nicht nur für Fußball, sondern auch als Mehrzweckplatz genutzt werden. Er soll die Sportmöglichkeiten auf Amrum verbessern, für Einheimische und Gäste frei zugänglich sein, für touristische Veranstaltungen zur Verfügung stehen und dadurch das touristische Angebotsportfolio Amrums erweitern. Durch ihn, so Hoffmann, soll ein Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität Amrums als Urlaubsdestination sowie als Wohn- und Lebensort geleistet- und das Gemeinschaftsgefühl auf Amrum gestärkt werden. Als Projektpartner werden Amrum Touristik, die Amrumer Gemeinden Wittdün, Nebel, Norddorf sowie Jugendzentrum und Feuerwehr genannt.

7.2 Präsentation Projekt „Biar Brauhüs“ (Volker Martens)

Herr Martens strebt an in Borgsum auf Föhr eine kleine Brauerei zu errichten. In dieser möchte er verschiedene Biersorten erzeugen und über regionale Hof- und Regionalläden sowie die Gastronomie vermarkten. Zunächst sollen die Produkte auf Föhr vermarktet werden, perspektivisch kann die Vermarktung auch auf weitere Inseln und Halligen der AktivRegion ausgeweitet werden. Durch das Projekt sollen qualitativ hochwertige regionale Produkte erzeugt- und die Region dadurch kulinarisch bereichert werden. Herr Martens erläutert, dass durch diese Bereicherung positive Effekte auf den Tourismussektor denkbar sind. Um sein Vorhaben realisieren zu können, müssen Räumlichkeiten für seine Brauerei errichtet, sowie Maschinen und Anlagen angeschafft werden. Für diese Investitionen beantragt Herr Martens eine Förderung.

Es folgt eine Pause von 10 Minuten (14:00 Uhr – 14:10 Uhr)

Nach einer 10 minütigen Pause folgt die Beratung und Beschlussfassung über die vorgestellten Projekte.

TOP 8: Beratung und Beschluss über Projekte

Die Projektträger verlassen den Sitzungssaal. Die jeweils stimmberechtigten Vorstandsmitglieder beraten über das jeweilige Projekt, besprechen die Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ und fassen den Beschluss über das jeweilige Projekt. Ist ein Vorstandsmitglied befangen, verlässt diese Person den Raum und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung über das entsprechende Projekt teil.

8.1 Beratung und Beschluss über das Projekt „Kunstrasenplatz TSV Amrum“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Piepgras (GO), Frau Hartwig-Kruse (GO), Herr Botter (GO), Frau Ohrt (NGO), Frau Eckelt (NGO, Herr Gades (NGO); Herr Uekermann stimmt nicht mit über das Projekt ab, um den 50% Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner bei der Abstimmung zu wahren. Frau Gehrman ist aufgrund von Befangenheit ebenfalls nicht an der Abstimmung beteiligt.

Über den Vorschlag des Regionalmanagers zur Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ wird beraten. Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen 4 Punkte beim kernthemenspezifischen Kriterium „Nachhaltiger Natur- und Qualitätstourismus“ werden vom Vorstand einstimmig auf 2 Punkte reduziert, da bereits ein Bolzplatz besteht und die touristische Wirkung des Kunstrasenplatzes geringer eingeschätzt wird. Damit fällt die Summe der Bewertungspunkte von 26 auf 24 Punkte. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 24 Punkten (Mindestpunktzahl 20) und dem Rang 1. Das Projekt ist mit 24 Punkten förderfähig. Die Förderquote beträgt 50%.

Der Vorstand beschließt eine Empfehlung an die Amrumer Gemeinden zu geben, sich mit einem höheren Beitrag an dem Kunstrasenplatz zu beteiligen als derzeit vorgesehen ist. Damit soll der Kreditrahmen für den Sportverein gesenkt werden.

Herr Limberg bittet darum, eventuelle Änderungen im Finanzplan dem LLUR mitzuteilen sobald diese dem Regionalmanagement bekannt sind.

Bewilligte Fördersumme: 58.517,60 €; Fördersatz: 50%					
Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	6	6	0	0	50%

	<p>Bemerkung: Das Projekt wird beschlossen mit folgender Ergänzung: Den Amrumer Gemeinden wird empfohlen sich mit einem höheren Beitrag an dem Projekt zu beteiligen um den Kreditrahmen für den Sportverein zu senken.</p>	<p>Erreichung Mindestpunktzahl: <input checked="" type="checkbox"/> Ja 24 von mindestens 20</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> Frau Gehrman verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>Zeit: 14:20 Uhr</p> <p><i>Grund:</i> Es liegt Befangenheit vor</p>
<p>Begründung</p>	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema 6: „In Uthlande gemeinsam leben – Stärkung des sozialen und kulturellen Miteinanders“</p> <p>Messbares Ziel: Soziale Angebote in der Region stärken Indikator 1: Anzahl der Angebote Zielwert: 3 (2020) Indikator 2: Anzahl der Teilnehmenden Zielwert: 100 (2020)</p> <p>Rang: 1</p> <p>Innovation: Das Projekt hat einen geringen innovativen Charakter, da es sich nicht nur um einen Fußball- sondern einen Mehrzweckplatz handelt, der für soziale, kulturelle und touristische Zwecke genutzt werden soll.</p>	

8.2 Beratung und Beschluss über das Projekt „Biar Brauhüs“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Piepgras (GO), Frau Hartwig Kruse (GO), Herr Botter (GO), Herr Gades (NGO), Frau Eckelt (NGO), Frau Ohrt (NGO); Herr Uekermann stimmt nicht mit über das Projekt ab, um den 50% Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner bei der Abstimmung zu wahren. Frau Gehrman ist aufgrund von Befangenheit ebenfalls nicht an der Abstimmung beteiligt.

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand in folgenden Kriterien geändert:

Synergieeffekte: Statt dem vorgeschlagenen 1 Punkt werden 2 Punkte vergeben, da der Projektträger bereits Partnerschaften mit Vertretern aus Regionalvermarktung und Gastronomie geschlossen hat und mit deren Initiativen Synergieeffekte zu erwarten sind.

Versorgungsgemeinschaft Uthlande: Statt dem vorgeschlagenen 1 Punkt werden 2 Punkte vom Vorstand vergeben, da durch das Projekt regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt und die

Angebotspalette regionaler Produkte erweitert wird. Hof- und Regionalläden werden attraktiver für den Konsumenten. Die positive Wirkung des Projektes auf die wohnortnahe Grundversorgung in der Region wird vom Vorstand mit 2 Punkten eingeschätzt. Damit steigt die Summe der Bewertungspunkte von 33 auf 35 Punkte. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 35 Punkten (Mindestpunktzahl 20) und dem Rang 1. Das Projekt ist mit 35 Punkten förderfähig. Die Förderquote beträgt 40%, da 1 Punkt bei dem Projektauswahlkriterium „Kooperation“ vergeben wurde und dadurch der Fördersatz für nicht gemeinnützige private Projektträger von 30% auf 40% angehoben wird.

Bewilligte Fördersumme: 24.346,80 €; Fördersatz: 40%					
Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	6	6	0	0	50%
	Bemerkung Der Vorstand regt an das Logo der AktivRegion auf den Etiketten der Bierflaschen abzudrucken.	Erreichung Mindestpunktzahl: <input checked="" type="checkbox"/> Ja 35 von mindestens 20 <i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> Frau Gehrman verlässt den Sitzungssaal. Zeit: 14:20 Uhr <i>Grund:</i> Es liegt Befangenheit vor			
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema 5: „Wirtschaftsregion Uthlande – Neue wirtschaftliche Perspektiven und Profile für die Region erschließen“</p> <p>Messbares Ziel 1: Absatz regionaler Erzeugnisse erhöhen Indikator: Anzahl neuer regionaler Erzeugnisse Zielwert: 20 (2020)</p> <p>Messbares Ziel 2: Arbeitsplätze in der Region schaffen Indikator: Anzahl der Teilnehmenden Zielwert: 4 (2020)</p> <p>Rang: 1</p> <p>Innovation: Das Projekt hat einen innovativen Charakter, da eine vergleichbare Craftbeer-Brauerei noch nicht in der AktivRegion und darüber hinaus vorhanden ist. Beim Craftbeer brauen handelt es sich dabei um ein Handwerk, bei dem Innovation zur täglichen Arbeit gehört: Neue Zutaten werden kombiniert und neue Geschmacksrichtungen entwickelt. Das Projekt hat einen Modellcharakter für weitere Akteure der Lebensmittelbranche, den Schritt vom Hobby zur gewerblichen Vermarktung ihrer Erzeugnisse zu wagen.</p>				

TOP 9: Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern

Herr Hoffmann und Herr Martens werden wieder in den Sitzungssaal gerufen. Herr Uekermann verkündet den Projektträgern die Beschlüsse für die Projekte „Kunstrasenplatz Amrum“ und „Biar Brauhüs“.

TOP 10: Bericht zur Evaluierung der LAG (Natalie Eckelt)

Frau Eckelt stellt die Ergebnisse des Durchführungsberichtes der Jahre 2015 und 2016 kurz vor. Der Bericht wurde den Vorstandsmitgliedern in der Tagungsmappe zur Verfügung gestellt und ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Eckelt erläutert, dass in der IES der AktivRegion Uthlande Evaluierungen und ein laufendes Monitoring vorgesehen sind. Mit diesen Verfahren soll geprüft werden ob die Vorgaben der Strategie zur Erreichung der gesetzten Ziele geeignet sind, um gegebenenfalls steuernd nach zu justieren.

Im Bereich der Qualitätssicherung muss seitens des Regionalmanagements nachgebessert werden, so Eckelt. Die Projektträger sollen künftig anhand eines Fragebogens um Rückmeldung über die Projektförderung befragt werden, um gegebenenfalls Abläufe verbessern zu können.

Ebenfalls soll künftig halbjährig ein Newsletter über die AktivRegion Uthlande erscheinen.

Frau Eckelt präsentiert eine Übersicht über den Stand der kernthemenspezifischen Zielerreichung laut IES. Die Übersicht wurde den Vorstandsmitgliedern in der Tagungsmappe zur Verfügung gestellt und ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Eckelt verdeutlicht, dass es zum jetzigen Zeitpunkt in allen Schwerpunktthemen kernthemenspezifisch messbare Ziele gibt, in denen bisher noch keine Aktivitäten zu verzeichnen sind.

Zum einen liegt dies daran, dass in der Region die entsprechenden Projektideen noch nicht formuliert wurden. Eine weitere Ursache dafür ist jedoch in der Feingliedrigkeit der kernthemenspezifisch messbaren Ziele zu finden. Frau Eckelt regt an durch eine allgemeiner formulierte kernthemenspezifische Zielsetzung sowie einfacher zu handhabende Indikatoren in dem genannten Sachverhalt gegen zu steuern. Dafür, erläutert Eckelt, ist eine Änderung der Strategie notwendig. Herr Limberg bestätigt dies.

Frau Eckelt weist auf weitere Punkte hin, bei denen nach derzeitigem Stand eine Änderung der Strategie sinnvoll erscheint:

- Einzug einer Förderhöchstgrenze, um zu verhindern dass einzelne Projekte die Kernthemen-Budgets aufbrauchen

- die Einführung einer Frist für Projektträger innerhalb der nach Beschluss des Vorstandes die Antragsunterlagen vollständig beim LLUR eingereicht sein müssen, um den Mittelabfluss zu beschleunigen
- die Anpassung und Ergänzung der Projektauswahlkriterien bei den Punkten
 - Regionale Wirkung: Einfügung der Ausprägung 2=*Projekt wirkt sich auf mehrere Gemeinden/Ortsteile einer Insel/Hallig aus*
 - Kooperation: Einfügung der Ausprägung 2=*Projekt wird mit mehreren Partnern einer Insel/Hallig umgesetzt*
 - Arbeitsplätze: Einfügung der Ausprägung 3=*mindestens 1 gesicherter Arbeitsplatz*

Weiter berichtet Frau Eckelt, dass bereits redaktionelle Korrekturen in der IES vorgenommen wurden. Die aktualisierte IES wurde den Vorstandsmitgliedern zur Kenntnis in der Tagungsmappe zur Verfügung gestellt. Die verbesserte Version wird zeitnah auf der Internetseite der AktivRegion Uthlande veröffentlicht

Abschließend informiert Frau Eckelt über die Erstellung eines Faltblattes für die AktivRegion Uthlande. Dieses stellt die Grundzüge der AktivRegion dar und informiert kurz und knapp über die Förderinhalte und den Weg von der Projektidee zur Förderung. Geringfügige Änderungsanmerkungen des Vorstands werden vom Regionalmanagement aufgenommen und in das Faltblatt eingearbeitet. Das Faltblatt soll auf der nächsten Mitgliederversammlung verteilt werden.

TOP 11: Sachstand zum Mittelabfluss (Norbert Limberg, LLUR)

Herr Limberg berichtet über den Beschluss des Beirats der AktivRegionen, dass EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+1 nicht bewilligt wurden oder mit bewilligungsreifen Projektanträgen beim LLUR vorliegen, der LAG gekürzt und anteilig den anderen LAGn des jeweiligen LLUR Standortes zur Verfügung gestellt werden. Diese Regelung wurde für das Jahr 2017 dahingehend abgemildert, dass die Fördersummen der vom Vorstand bis zum 30.09.2017 beschlossenen Projekte als gebundene Mittel anerkannt werden.

Herr Limberg berichtet ferner über den Beschluss des Beirats der AktivRegionen, dass EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+2 nicht verausgabt wurden oder mit Verwendungsnachweisen beim LLUR belegt sind, der LAG gekürzt und anteilig auf die anderen LAGn des LLUR-Standortes verteilt werden.

Diese Regelung wurde für das Jahr 2017 dahingehend abgemildert, dass bis zum 31.12.2017 die Nachweise für tatsächlich ausgezahlte Mittel zu erbringen sind.

Für die AktivRegion Uthlande werden nach derzeitigem Stand voraussichtlich ausreichend Mittel bis zum 30.09.2017 gebunden sein. Bei den tatsächlich verausgabten Mitteln ist es notwendig, dass weitere Projekte bis zum 31.12.2017 ihre Verwendungsnachweise beim LLUR einreichen, um einen Mittelabfluss zu vermeiden. Die Einreichung der Verwendungsnachweise ist bisher nur für das Projekt „Keitum im Dialog“ erfolgt.

Der Vorstand appelliert an das Regionalmanagement, den Mittelabfluss zu verfolgen und gegebenenfalls die Projektträger auf die Einreichung der Verwendungsnachweise hinzuweisen.

TOP 12: Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie (Norbert Limberg LLUR)

Herr Limberg weist darauf hin, dass die Anforderungen für die Änderung der IES erst an einer Sitzung am 10.01.2017 von Vertretern des LLUR und MELUR diskutiert werden. Zu diesem Zeitpunkt ist folglich noch nicht abschließend geklärt, welche Vorgaben bei der Strategieänderung eingehalten werden müssen.

Herr Limberg stellt einige Punkte dar, die voraussichtlich bei der Strategieänderung berücksichtigt werden müssen. Er erläutert, dass der Anpassung der IES eine Evaluierung vorauslaufen muss, auf deren Basis nötige Anpassungen argumentativ begründet werden müssen. Die Vorschläge des Regionalmanagements für die Anpassungen sollten vom Vorstand an einem gesonderten Termin diskutiert und beschlossen werden. Der Einbezug der Mitglieder ist in diesem Verfahren formal nicht notwendig, jedoch zur Akzeptanzschaffung absolut ratsam.

Das Regionalmanagement der AktivRegion Uthlande wird nach Bekanntgabe der Anforderungen für die Änderung der IES auf den Vorstand zukommen und die entsprechenden Vorarbeiten zur Änderung der Strategie leisten.

Frau Eckelt erklärt, dass das Regionalmanagement Anpassungsvorschläge, basierend auf dem Evaluierungskonzept der IES, ausarbeiten und die Sitzung, auf der die Anpassungen beschlossen werden sollen vorbereiten wird.

Top 13: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am 30.06.2017 im Kreishaus in Husum statt.

Die kommende Mitgliederversammlung wird auf den 19.07.2017 datiert.

Ende der Sitzung: 15:50 Uhr

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

Manfred Uekermann

Meike Frädrich

Vorsitzender